

Einhaltung der LCIF-Zuschussbestimmungen beim Projektmanagement



Lions Clubs International
FOUNDATION

Was bedeutet „Einhaltung der Zuschussbestimmungen“?

Die Einhaltung der Bestimmungen bei der Zuschussverwaltung bezieht sich auf die Nutzungsbedingungen und rechtlichen Vereinbarungen, die Lions International an bewilligte Zuschüsse stellt. Es ist wichtig, dass die Zuschussgelder sachgemäß verwendet, die Projektziele erreicht und Verantwortungen eingehalten werden. Doch auch wenn alle Zuschussempfänger/innen sich um die Einhaltung bemühen, können unbeabsichtigte Fehler auftreten, die aus Missverständnissen entstehen.

Dieses Dokument beleuchtet, weshalb die Einhaltung der Bestimmungen so wichtig ist, zeigt typische Fehler auf und erklärt, wie sich derartige Situation vermeiden lassen. Indem man Risiken erkennt und proaktive Maßnahmen ergreift, können Zuschussempfänger/innen sicherstellen, dass die Projektabwicklung und -Überwachung den LCIF-Vorgaben entsprechen und optimalen Verfahren zur Transparenz folgen.

Warum ist die Einhaltung von Zuschussbestimmungen so wichtig für LCIF und Lions?

Es ist notwendig, Lions darüber zu informieren, was die Zuschussbestimmungen sind und warum optimale Verfahren so wichtig sind. Den LCIF-Einhaltungsrahmen zu stärken, birgt viele Vorteile. Die Ziele sind:

- Sicherstellen, dass alle Zuschüsse auf effiziente und ethische Weise eingesetzt werden
- Transparenz und Vertrauen der Spender/innen und Partner/innen stärken
- Das Risiko für finanzielles Missmanagement und legale Probleme minimieren
- Eine Kultur der Rechenschaft unter den Zuschussempfänger/innen fördern
- Lions-Zuschussempfänger/innen auf optimale Vorgehensweisen vorbereiten, um Probleme zu minimieren

Was sind typische Einhaltungsprobleme der Empfänger/innen?

Es kann passieren, dass bei LCIF-bewilligten Zuschussprojekten Probleme auftauchen, die die erfolgreiche Umsetzung laut LCIF-Vereinbarung und/oder Richtlinien beeinträchtigen. Derartige Probleme bei der Umsetzung können sein:

- Missbrauch der Gelder oder der Vorwurf dessen
- Interessenkonflikte
- Problematische und/oder mangelnde Rechnungslegung
- Missbrauch der Gelder
- Falschdarstellung der Projektleistung
- Probleme im Projektmanagement zwischen Lions und den umsetzenden Partner/innen
- Projektabschluss nicht pünktlich
- Fortschritte werden nicht innerhalb des bewilligten Projektzeitrahmens erzielt
- Nichteinhaltung der Richtlinien, Bedingungen oder Entscheidungen von LCIF

Bezieht sich auf die Überwachung und solche finanziellen Vorgehensweisen, die maximale Transparenz und Verantwortung erzielen.

VERMEIDEN SIE:

- Zuschussgelder für nicht genehmigte Aktivitäten oder private Zwecke verwenden
- Nicht ordnungsgemäße Buchhaltungsunterlagen führen
- Zuschussgelder vermischen und auf diskretionäre Weise verwenden
- Zuschussgelder, die für ein Projekt bewilligt wurden, für ein anderes Projekt einsetzen
- Nicht bewilligte Praktiken einsetzen, um einen gewinnbringenden oder vorteilhafteren Wechselkurs zu erzielen (z. B. Transfer der Gelder über Verbände oder Personen, die keine Bank sind, um Wechselkurse oder Bankgebühren zu vermeiden, oder Zuschussschecks auf Personen oder Körperschaften auszustellen, die nicht mit dem Projekt in Verbindung stehen)
- Finanzdokumente (u. A. Proformarechnungen, bezahlte Rechnungen oder Kontoauszüge) verfälschen, um Finanzen falsch darzustellen
- Örtliche Abkommen eingehen oder Versprechungen machen, die von dem LCIF-Zuschuss abhängen
- Nichteingesetzte Zuschussgelder einbehalten, statt sie an LCIF zurückzuzahlen
- Zahlungen bar vornehmen, um Projektausgaben zu decken

OPTIMALES VORGEHEN:

- Vorherige Bewilligung für Budgetänderungen einholen.
- Ein separates Konto für die Zuschussgelder einrichten und führen. LCIF-Mittel dürfen niemals diskretionär eingesetzt werden.
- Detaillierte Quittungen und Aufzeichnungen für alle Käufe führen.
- Keine Aktivitäten, die die Bankanforderungen an die Zuschussgelder unterminieren oder außerhalb derer stehen.
- Finanzdokumente im Original einreichen, so wie sie erhalten wurden.
- Keine Finanzversprechen oder Zusagen machen, die außerhalb der Bedingungen der Zuschussvereinbarung liegen. LCIF ist keine Partei solcher Vereinbarungen und steht in keinerlei Verpflichtungen diesbezüglich.
- Alle nichteingesetzten Gelder müssen notiert und zurückgegeben werden. Dazu gehören auch Zinserträge; diese Mittel dürfen nicht diskretionär aufgewendet werden.
- Barzahlungen sind strengstens untersagt, außer, sie werden im Vorfeld von LCIF genehmigt.

Berichterstattung und Dokumentation

Bezieht sich auf Meldeabläufe und Anforderungen an wichtige Dokumente und die Bedeutung korrekter Buchhaltung.

VERMEIDEN SIE:

- Keinen Abschlussbericht einreichen, der die Aufwendung der Zuschussgelder verifiziert (dazu gehört der örtlich aufgebrauchte Eigenanteil)
- Unvollständige oder ungenaue bzw. falsche Berichte, keine Belege, fehlende Quittungen
- Falschdarstellung der Projektleistung, bewusste Meldung falscher Fortschritte oder Ergebnisse
- Abänderung von Dokumenten vor der Einreichung bei LCIF (z. B. Kontoauszüge, Proformaabrechnungen, bezahlte Rechnungen, Vereinbarungen usw.), Fälschung von Dokumenten und Einreichung dieser bei LCIF

OPTIMALES VORGEHEN:

- Fristen für Berichte notieren und sicherstellen, dass der Abschlussbericht eingereicht wird.
- Nachvollziehen, welche Dokumente für den Abschlussbericht nötig sind. Zuschussempfänger/innen müssen alle nichtdokumentierten Ausgaben zurückzahlen.
- Alle Projektfortschritte dokumentieren und die erforderlichen Dokumente aufbewahren.
- Tatsächliche Aktivitäten melden und Leistungen und Herausforderungen wahrheitsgetreu wiedergeben.
- Dokumente im Original einreichen (so wie ausgestellt), da problematische Einreichungen nicht akzeptiert werden.
- Berichte vor der Einreichung überprüfen und die nötigen Unterschriften einholen.

Interessenkonflikt

Bezieht sich auf Beziehungen mit und nichtoffengelegte Beschäftigungen von Personen und Körperschaften, die an der Projektumsetzung beteiligt sind. Dazu zählen tatsächliche Konflikte, aber auch alles, das den Anschein eines Fehlverhaltens oder scheinbaren Konflikts hat.

VERMEIDEN SIE:

- Bestimmte Händler/innen, Geschäfte, Partner/innen oder andere Körperschaften beschäftigen, die zu einer Person des Projektausschusses in privater oder geschäftlicher Beziehung stehen
- Versäumnis, Beziehungen offenzulegen oder Verträge bzw. Beschäftigungsverhältnisse mit privaten oder geschäftlichen Beziehungen abzuschließen
- Ausschussmitglieder erhalten eine Bezahlung für ihre Aufgaben im Rahmen des Projekts
- Die Zuschussmittel werden als Druckmittel für andere Motive eingesetzt, entweder privat oder geschäftlich
- Einem Familienmitglied, Verwandten oder Ehepartner wird erlaubt, als Zuschussverwalter/in oder Projektleiter/in zu agieren, d. h. in Aufgaben, die ermöglichen, die Gelder zu manipulieren

OPTIMALES VORGEHEN:

- Sicherstellen, dass kein Mitglied der Projektverwaltung in direkter oder indirekter privater oder beruflicher Beziehung zu einem/einer Händler/in, Partner/in oder Geschäft für das Projekt steht.
- Dazu gehören auch LCIF Technical Advisors, die mit den Lions in verschiedenen Phasen zusammenarbeiten, z. B. an der Antragsausarbeitung, Projektüberwachung und Auswertung der bewilligten Zuschüsse.
- Legen Sie alle potenziellen Konflikte schriftlich an LCIF offen.
- Befolgen Sie faire Auftragsvergabeverfahren bei der Auswahl der Anbieter/innen, Auftragnehmer/innen, Geschäfte und Partner/innen für das Projekt.
- Vermeiden Sie Beziehungen bei der Projektverwaltung, die den Anschein eines Fehlverhaltens oder Konflikts bergen.

VERMEIDEN SIE:

- Ohne Bewilligung von LCIF von den genehmigten Projektaktivitäten und/oder vom genehmigten Budget abweichen
- Kaum oder keine Fortschritte innerhalb des bewilligten Projektzeitrahmens
- Fehlende Aufsicht durch den Projektausschuss
- Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Projektausschusses, insbesondere des/der Zuschussverwalters/in und Projektvorsitzenden nicht verstehen
- Lokale Lions und/oder Partner/innen sind sich ihrer Aufgaben und Zuständigkeiten nicht klar

OPTIMALES VORGEHEN:

- Halten Sie sich an den bewilligten Projektplan. Wenden Sie sich an LCIF und holen Sie Genehmigung ein, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Stellen Sie sicher, dass der Zeitrahmen für das Projekt überwacht und bei Bedarf angepasst wird. Benachrichtigen Sie LCIF sofort bei Verzögerungen und über die Gründe dafür. Alle Zuschussprojekte müssen in einer angemessenen Zeitspanne abgeschlossen werden.
- Der/die Zuschussverwalter/in und der Projektausschuss sind zuständig dafür, die Projektdurchführung zu überwachen, dazu gehören auch die Finanzen. Halten Sie regelmäßige Treffen ab, um die Fortschritte zu besprechen und wenden Sie sich bei Bedarf an LCIF, um Hilfe zu erhalten.
- Setzen Sie eine Absichtserklärung mit den Partner/innen oder der begünstigten Organisation auf, um sicherzustellen, dass sich beide Seiten ihrer Aufgaben und Zuständigkeiten vollständig bewusst sind.
- Geben Sie die Zuschusserklärung und die Richtlinien für die Berichterstattung an die lokalen Lions und die Partner/innen sowie die begünstigte Organisation weiter, damit diese die für den Abschlussbericht benötigten Angaben und Informationen kennen.

Ethisches und legales Vorgehen

Bezieht sich auf Aktivitäten und Verfahren, die mit legalen und moralischen Prinzipien in Verbindung stehen, z. B. Ehrlichkeit, Integrität, Fairness und Rechenschaftspflicht bei der Projektdurchführung.

VERMEIDEN SIE:

- Diskriminierende Praktiken bei der Projektdurchführung
- Fehlende Diskretion ggü. den Begünstigten
- Fehlende Autorisierung oder Erlaubnis von den Begünstigten
- Missbrauch von Informationen der Begünstigten, auch Fotos
- Politische oder private Bevorzugung in Bezug auf Projektleistungen

OPTIMALES VORGEHEN:

- Unterrichten Sie die Lions über die ethischen und rechtlichen Praktiken der Projektdurchführung.
- Stellen Sie sicher, dass alle Begünstigten auf faire Weise behandelt werden.
- Sammeln Sie nur Informationen der Begünstigten, die zur Projektdurchführung nötig sind. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, um private und vertrauliche Daten der Begünstigten zu schützen und geheimzuhalten.
- Befolgen Sie alle Vertraulichkeitsvereinbarungen.
- Machen Sie sich mit den Vorgaben der Regierung, länderspezifischen Bestimmungen, örtlichen Vorgaben und Verordnungen vertraut und halten Sie diese ein. Gegebenenfalls empfiehlt es sich, mit einem/einer lokalen Rechtsberater/in zusammenzuarbeiten, der/die sich damit auskennt. Recherchieren Sie diese im Vorfeld, bevor Sie das Projekt erarbeiten und den Antrag an LCIF einsenden.
- Die wichtigsten Werte der Ethischen Standards von Lions International und den Richtlinien des Internationalen Vorstands geben den Rahmen der Erwartungen an Sie vor und helfen dabei, richtige Entscheidungen zu treffen. Da diese aber nicht vollständig sind, ist Ihr Urteilsvermögen wichtig dafür, gute Entscheidungen zu treffen und ethisch zu handeln. Siehe auch „Ethikkodex“, Kapitel VI im Vorstandsdirektivenhandbuch.

Obwohl die meisten Projekte erfolgreich und problemlos abgeschlossen werden, stoßen manche auf Probleme, die von LCIF ausgewertet werden müssen. Anliegen zur Einhaltung der Zuschussbestimmungen werden vom LCIF-Vorstand geprüft, der entscheidet, wie damit umzugehen ist. Die Lions International Hauptabteilung „Legal“ kann ebenfalls herangezogen werden.

Bei der Prüfung derartiger Situationen kann der Vorstand mehrere Schritte einleiten, unter anderem:

- Der/die Zuschussempfänger/innen müssen einen Teil oder alle Zuschussmittel zurückzahlen, dazu gehören auch nichtaufgewendete Gelder.
- Ratenzahlungen und künftige Zahlungen werden eingestellt, solange die Situation geprüft wird.
- Ein Moratorium wird verhängt, was bedeutet, dass keine Zuschussanträge für eine bestimmte oder unbestimmte Zeit von LCIF berücksichtigt werden. Dies kann auf Distrikt-, Multidistrikt- oder Landesebene geschehen.
- Die Zuschussaktivitäten werden eingestellt oder beendet.
- Änderungen in der Zuschussleitung werden vorgenommen (z. B. Zuschussverwalter/in, Projektleiter/in oder beide), falls nötig und dem Projekt zuträglich.
- Es wird ein Audit der Finanzunterlagen und Transaktionen durch eine renommierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angesetzt, möglicherweise auf Kosten der Zuschussempfänger/innen.
- Rechtliche Schritte werden eingeleitet, wenn dies von der Hauptabteilung „Legal“ entschieden wird.
- Auch eine Kombination aus den oben genannten Maßnahmen ist möglich.

Schulungen zu und Wissen um die Einhaltung der Zuschussbestimmungen stellen sicher, dass Lions die optimalen Vorgehensweisen kennen, um die Gelder zu verwalten. Diese Informationen müssen an alle Parteien, die an der Umsetzung des Projekts beteiligt sind, weitergegeben werden. Bei Fragen wenden Sie sich an die Hauptabteilung „LCIF Global Grants“ unter LCIFGlobalGrants@lionsclubs.org.

